

# Blutegeltherapie

---

## Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Blutegelbehandlung geplant. Dazu möchte ich Ihnen einige Informationen zukommen lassen.

Einen Tag vor und am Tag der Behandlung sollten Sie keine parfümierte Creme, kein Duschgel oder medizinische Salbe/Öl verwenden. Falls Sie blutverdünnende Medikamente einnehmen, ist es dringend erforderlich, mich vorab darüber in Kenntnis zu setzen.

Bitte planen Sie für den zeitlichen Ablauf ca. eineinhalb bis maximal zwei Stunden Zeit ein. Am Tag der Behandlung sollten Sie die behandelte Extremität möglichst schonen und erhöht lagern. Sport sollte am Behandlungstag und am Tag danach nicht betrieben werden.

Nach Abschluss der Behandlung bekommen Sie einen dick wattierten Saugverband, der Sie eventuell in der Bewegung einschränkt. Ich rate Ihnen dazu, weite Kleidung, ggf. weite (offene) Schuhe zu tragen.

Die Blutung kann 12-24 Stunden dauern. Sollte es zu einer stärkeren Nachblutung kommen, gebe ich Ihnen zusätzliches Verbandsmaterial mit, welches Sie im Bedarfsfall über den bereits bestehenden Verband anbringen können. Falls diese Maßnahme nicht ausreicht, oder falls andere Nebenwirkungen auftreten, die Ihnen Sorge bereiten, können Sie mich telefonisch erreichen.

Nach Abklingen der Nachblutung sollte für mindestens weitere 48 Stunden die Wunde mit einem Pflaster abgedeckt werden. Während dieser Zeit sollten Duschen, Baden und Waschen der Bissstellen unterbleiben.

Am nächsten Tag soll ein Verbandswechsel erfolgen, dieser kann auch bei mir in der Praxis durchgeführt werden.

Um nachträgliche Infektionen der Wunde zu vermeiden, ist auch bei starkem Juckreiz ein Aufkratzen der Wunde unbedingt zu vermeiden. Gegebenenfalls kann eine juckreizstillende Salbe oder Gel aufgetragen und mit Pflaster abgedeckt werden.

In manchen Fällen kann es zu einer juckenden Rötung um die Bissstelle kommen. Dies ist in der Regel nicht bedrohlich sondern Teil der Wirkung. Die Symptome lassen sich meist mit einfachen Mitteln ( z.B. Fenistil ® usw.) gut behandeln. Sollte es zu schwerer wiegenden Erscheinungen (Fieber, Schüttelfrost, Kreislaufprobleme etc.) kommen, müssen Sie sich umgehend mit mir oder einem Arzt in Verbindung setzen.

# Blutegeltherapie

---

Bei der Blutegelbehandlung können gelegentlich Nebenwirkungen auftreten. Sie sind in der Regel harmlos und vorübergehend.

Häufig:

- Leichter Schmerz während der Behandlung
- Blutung (verlängerte Nachblutung)
- Juckende Hautrötungen um die Bissstellen

Selten:

- Infektionen (Hautinfektion)
- Vorübergehende Lymphschwellungen
- Pigmentstörungen, Vernarbungen an der Bissstelle
- Vereinzelt vorübergehende Anschwellung des behandelten Körperteils

Falls Nebenwirkungen auftreten sollten, bitte ich um Rückmeldung und gegebenenfalls um Wiedervorstellung bei mir.

Bei folgenden Erkrankungen (Kontraindikationen) sollte keine Blutegelbehandlung durchgeführt werden:

- Blutgerinnungsstörungen durch Medikamente (z.B. Marcumar oder Heparin)
- Blutern (Hämophilie), hämatologische Erkrankungen
- Akutem Magengeschwür oder erosiver Gastritis
- Blutarmut (Anämie)
- Immunschwäche (Aids, Chemotherapie...)
- Schweren chronischen Erkrankungen (fortgeschrittene Krebserkrankung, Dialyse...)
- Bekannten ausgeprägten Wundheilungsstörungen (z.B. bei schlecht eingestellten Diabetes mellitus, Cortison-Dauertherapie)
- bekannten Allergien gegen Blutegel-Inhaltsstoffe
- Neigung zu Keloidbildung, überschießender Narbenbildung

Die Kosten der Behandlung werden von den gesetzlichen Krankenkassen in der Regel nicht getragen!

Es werden ausschließlich Kultur- und Zuchtigel für die humantherapeutische Anwendung verwendet.

Blutegel zur medizinischen Anwendung sind Fertigarzneimittel nach §2 Abs. 1 Nr. 1 Arzneimittelgesetz.

Arzneimittel: Medirud®Biebertal, Medizinischer Blutegel: Hirudo medicinalis/verbana/orientalis)

# Blutegeltherapie

---

## Einverständniserklärung

Ich bin mit der bei mir geplanten Blutegel-Behandlung und Nachbehandlung einverstanden.

Über die möglichen Nebenwirkungen bin ich von Frau Brigitte Otte aufgeklärt worden.

Bei mir sind keine der o.g. Kontraindikationen bekannt.

Name Patient/in: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Patient: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift Therapeut: \_\_\_\_\_